

# DIE STADT

Solingen

## AMTSBLATT DER STADT SOLINGEN

69. Jahrgang **Nr. 14**

Donnerstag, 07. April 2016

### Sitzungen des Rates der Stadt Solingen, seiner Ausschüsse und der Bezirksvertretungen

11.04.2016, 17:00 Uhr

#### **Bezirksvertretung Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid**

Verwaltungsgebäude Bonner Straße 100 – Kasino

#### **Tagesordnung - öffentlich -**

Beantwortung von Anfragen

1. Befangenheitserklärungen
2. Protokoll über die 12. Sitzung der Bezirksvertretung Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid am 01.02.2016
3. Vorstellung der Arbeit der ISG
4. Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Ohligs  
Verwaltungsrichtlinien der Stadt Solingen für die Vergabe des Budgets aus dem Verfügungsfonds zur Bürgerbeteiligung im Stadtteil Ohligs
5. Öffentliche Grillplätze  
Antrag der CDU-Bezirksfraktion vom 06.03.2016
6. Parkraumneuordnung Hermann-Löns-Weg
7. Fahrbahndeckenprogramm 2016
8. Modernisierung der Düsseldorfer Straße  
Antrag der CDU-Bezirksfraktion vom 06.03.2016
9. Gesamtgutachten Ittertal  
Gutachten für den Planungsraum Ittertal in der Stadt Solingen unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten und ökologischen Gesichtspunkten
10. Freie Budgetmittel
11. Verschiedenes

5. Flüchtlingsunterkunft in Holzmodulbauweise  
Neuenkamper Straße  
*Gemarkung Höhscheid, Flur 23, Flurstück 307*  
*Antragsteller: Stadt Solingen 23-2*
6. Neubau einer Kompaktstation Höhscheider Weg  
*Gemarkung Höhscheid, Flur 50, Flurstück 869*  
*Antragsteller: SWS*
7. Brauchtumsfeier  
- Sachstandsbericht -
8. Verschiedenes

#### **Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -**

Beantwortung von Anfragen

1. Befangenheitserklärungen
2. Protokoll über die 09. Sitzung am 08.03.2016
3. Befreiungen durch den Beiratsvorsitzenden
4. Umbau und Erweiterung eines Zweifamilienhauses,  
Hintenmeiswinkeler Weg  
*Gemarkung Höhscheid*
5. Nachträgliche Genehmigung für Erweiterung Wohnhaus und diverse bauliche Anlagen, Schaafenmühle  
Wohnhauserweiterungen, Anbau eines Wintergartens, Kotten mit Carport, Schuppen und Gewächshaus  
*Gemarkung Höhscheid*
6. Verschiedenes

12.04.2016, 16:00 Uhr

#### **Beirat Untere Landschaftsbehörde**

Verwaltungsgebäude Bonner Straße 100 – Kantine selbst

#### **Tagesordnung - öffentlicher Teil -**

Beantwortung von Anfragen

1. Befangenheitserklärungen
2. Protokoll über die 09. Sitzung am 08.03.2016
3. Befreiungen durch den Beiratsvorsitzenden
4. Kompensationsflächenmanagement der Stadt Solingen  
- Vortrag -

---

#### **Herausgeber:**

Stadt Solingen, Der Oberbürgermeister, Pressestelle, Stadt Solingen, Postfach 10 01 65, 42601 Solingen. Verantwortlich: Birgit Wenning-Paulsen, Fon (0212) 290-2613. Redaktion: Ilka Fiebich, Fon 290-2791, Fax 290-2209. Satz: Stadt Solingen, Mediengestaltung. Vertrieb: Das Amtsblatt wird im Internet unter der Adresse [www.solingen.de/amtsblatt](http://www.solingen.de/amtsblatt) veröffentlicht. In gedruckter Form liegt es kostenlos in Verwaltungsgebäuden und Bürgerbüros aus. Nachdruck und Veröffentlichungen jeder Art sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig. Erscheint wöchentlich. Die öffentlichen Sitzungsunterlagen sind im Büro des Oberbürgermeisters, Ratsangelegenheiten, Rathausplatz 1, 42651 Solingen, einzusehen.

12.04.2016, 17:00 Uhr

**Unterausschuss Bürgerbeteiligung und Transparenz**  
Rathaus, Rathausplatz 1 – Sitzungssaal 102

**Tagesordnung - öffentlicher Teil -**

Beantwortung von Anfragen

1. Befangenheitserklärungen
2. Protokoll über die 08. Sitzung des Unterausschusses Bürgerbeteiligung und Transparenz am 25.01.2016
3. Bürgerhaushalt 2017
4. Sachstand Vorhabenliste 2016
5. Konzept Öffentlichkeitsarbeit Bürgerbeteiligung
6. Sachstandsbericht Projekt „Leitlinien Bürgerbeteiligung“
7. Verschiedenes

**Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -**

Beantwortung von Anfragen

1. Befangenheitserklärungen
2. Protokoll über die 08. Sitzung des Unterausschusses Bürgerbeteiligung und Transparenz am 25.01.2016
3. Verschiedenes

14.04.2016, 16:15 Uhr

**Bezirksvertretung Burg/Höhscheid**  
ins Feuerwehrgerätehaus Oberburg – In der Planke

**Tagesordnung - öffentlich -**

Beantwortung von Anfragen

1. Befangenheitserklärungen
2. Protokoll über die 12. Sitzung der Bezirksvertretung
3. Parksituation am Evangelischen Friedhof Regerstraße hier: Einrichtung einer Parkscheibenregelung
4. Austauschprogramm Lichtsignalanlagen
5. Fahrbahndeckenprogramm 2016
6. Freie Budgetmittel 2016
7. Verschiedenes

14.04.2016, 17:00 Uhr

**Ausschuss für Kultur, Stadtmarketing und Tourismus**  
Deutsches Klingenmuseum – Klosterhof 4

**Tagesordnung - öffentlich -**

Beantwortung von Anfragen

1. Befangenheitserklärungen
2. Protokoll über die 03. Sitzung am 12.03.2015
3. Protokoll über die 07. Sitzung am 26.11.2015
4. Protokoll über die 08. Sitzung am 28.01.2016
5. Umwandlung der Städtefreundschaften mit Jinotega/Nicaragua und Thiès/Senegal in Städtepartnerschaften
6. Zusammenarbeit zu Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel mit den Städten Jinotega/Nicaragua und Thiès/Senegal hier: kommunale Entwicklungsprojekte mit Ländern des Globalen Südens
7. Sachstand Einbau eines Aufzuges im Theater und Konzerthaus

8. Bericht über den Praxistag „Gemeinsame Sache(n) machen!“ in
9. Vorstellung des Theater- und Konzertspielplans 2016/2017
10. Verschiedenes

**Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -**

Beantwortung von Anfragen

1. Befangenheitserklärungen
2. Protokoll über die 03. Sitzung am 12.03.2015
3. Protokoll über die 07. Sitzung am 26.11.2015
4. Protokoll über die 08. Sitzung am 28.01.2016
5. Vorberatung der Gesellschafterversammlung der Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH am 19.02.2016
6. Freiwillige Leistungen im Kulturmanagement
7. Vorberatung von Gesellschafterbeschlüssen der Bergisches Symphoniker- Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH
8. Verschiedenes

---

**BEKANNTMACHUNG**

---

**über die Berufung eines Listennachfolgers  
in die Vertretung des Stadtbezirks  
Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid**

---

Gemäß § 46a Abs. 1 i. V. m. § 45 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998 (GV. NRW. S. 454), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 2008 (GV. NRW. S. 514), gebe ich bekannt:

Die in die Vertretung des Stadtbezirks Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid über die Liste der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) gewählte Vertreterin, Frau Professor Dr. Hiltrud Naßmacher ist am 18.02.2016 verstorben. Als nächstfolgender, bisher noch nicht berücksichtigter Bewerber aus der Liste der SPD rückt

**Herr Klaus Dieter Topfstedt**

wohnhaft Merscheider Straße 9 in 42699 Solingen

in die Vertretung des Stadtbezirks Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid nach.

Nach § 62 der Kommunalwahlordnung erwirbt Herr Topfstedt die Mitgliedschaft in der Bezirksvertretung Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid mit Wirkung vom 22.03.2016.

Gegen diese Feststellung kann binnen eines Monats – vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet – Einspruch erhoben werden. Der Einspruch ist beim Wahlleiter, Verwaltungsgebäude Gasstraße 22, 42657 Solingen schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Solingen, 24.03.2016

Der Wahlleiter  
Hartmut Hoferichter  
Stadtdirektor

---

Für die Ausschreibung "**Assistierte Ausbildung (AsA)**", Vergabenummer **V16/59/109** wird nach VOL/A §12 Absatz 2 folgende Bekanntmachung veröffentlicht:

A) Name und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:  
Konzernservicestelle Beschaffung Submissionsstelle Postfach 100165 42601 Solingen Deutschland

B) Art der Vergabe:  
Öffentliche Ausschreibung [VOL]

C) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind  
Über [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de) können die Unterlagen in elektronischer Form abgefordert werden. Hier können die Angebote auch elektronisch abgegeben werden. Für Verfahren der Stadt Solingen entstehen dem Bieter keine Kosten. Eine elektronische Abwicklung des Verfahrens ist ausdrücklich gewünscht.

D) Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistung  
Ziel der Maßnahme ist der Übergang der Teilnehmenden in eine betriebliche Berufsausbildung, deren erfolgreicher Abschluss und die nachhaltige Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Dies soll erreicht werden durch eine individuelle und kontinuierliche Unterstützung, die sich an den Lebenssituationen und dem jeweiligen Unterstützungsbedarf der Teilnehmenden orientiert. Den Betrieben soll von Beginn an eine intensive Begleitung bei administrativen und organisatorischen Aufgaben in Verbindung mit der Anbahnung und Durchführung der Ausbildung angeboten werden. Praktika können der Aufnahme der Ausbildung vorgeschaltet werden. Der intensive Kontakt zur Berufsschule ist Bestandteil der Maßnahme. Der Verlauf der Assistierte Ausbildung ist in zwei Phasen aufgeteilt. Ausbildungsvorbereitende Phase I Vom Eintritt in die Maßnahme bis zur Aufnahme der betrieblichen Ausbildung befinden sich die Teilnehmenden in der Phase I, die für eine Dauer von einem Monat (eine individuelle Verlängerung um bis zu zwei Monate ist möglich) durchgeführt werden kann. Die Präsenzzeit der Teilnehmenden beim Auftragnehmer in der Phase I beträgt im Allgemeinen 30 Wochenstunden. Wenn erkennbar ist, dass nach Beendigung der Phase I der direkte Übergang in eine betriebliche Berufsausbildung nicht gelingt, besteht die Aufgabe des Auftraggebers zunächst darin, frühzeitig mit der Integrationsfachkraft des Jobcenters zielgerichtete Förderwege abzustimmen. Inhalte der Phase I: Vorbereitung auf die Aufnahme einer betrieblichen Berufsausbildung mit Standortbestimmung, Profiling, Bewerbungstraining, und aktive, speziell auf die Belange des einzelnen Teilnehmenden und des einzelnen Betriebes ausgerichtete Ausbildungsstellenakquise in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber sowie Unterstützung der Teilnehmenden und der Betriebe bei Formalitäten vor und beim Vertragsabschluss. Ausbildungsbegleitende Phase II Bei Aufnahme der betrieblichen Ausbildung wechseln die Teilnehmenden in die Phase II, die bis zum individuellen erfolgreichen Ausbildungsabschluss durchgeführt wird. Die Präsenzzeit der Teilnehmenden in der Maßnahme beim Auftragnehmer ist individuell auf den Teilnehmenden bezogenes Angebot der Begleitung und Unterstützung; davon mindestens vier bis max. neun Unterrichtsstunden pro Woche für Austausch- und Lernangebote. Inhalte der Phase II: Unterstützung der Teilnehmenden und der Betriebe während der betrieblichen Ausbildung sowie Vorbereitung des anschließenden Übergangs in eine versicherungspflichtige Beschäftigung in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber. Während der gesamten Maßnahme sind vom Auftragnehmer folgende Leistungen zu erbringen: – Erstellung einer Förderplanung und deren Fortschreibung für jeden Teilnehmenden – Zielgruppengerechte Methodik und Didaktik – Entwicklung und Förderung von Schlüsselkompetenzen – Stütz- und Förderunterricht – Sozialpädagogische Begleitung – Individuelle Förderplanung – Einbindung des Auftragnehmers in die regionalen Netzwerke – Integration – Umsetzung der Ausbildung unter Berücksichtigung zielgruppenspezifischer Besonderheiten – Qualitätssicherung (Evaluation, Rückmeldungen u.Ä.) Der Auftraggeber ist neben der Gewinnung der Ausbildungsbetriebe für die möglichst frühzeitige Vermittlung in betriebliche Ausbildung verantwortlich. Er unterstützt die Teilnehmenden insbesondere durch zusätzliche fachtheoretische Unterweisung, sozialpädagogische Begleitung sowie durch die ausbildungsbegleitende Unterstützung. Bei der Organisation der Betreuungs- und Stützunterrichtseinheiten sind die Bedingungen der Ausbildungsbetriebe zu berücksichtigen. (Ausbildungsrahmen) Die fachpraktische Unterweisung wird ausschließlich durch den Ausbildungsbetrieb durchgeführt. Der Auftragnehmer ist für die Koordinierung mit allen beteiligten Institutionen – zuständige Kammern mit deren Ausbildungsbetreuern, Berufskollegs mit den entsprechenden Lehrern – und allen Kooperationspartnern verantwortlich. Für die Betreuung sind Ausbildungsbegleiter, Sozialpädagogische Fachkräfte und Stützlehrer auch in Personalunion vorzuhalten. In der Maßnahme sollen 12 Teilnehmendenplätze im 1. Ausbildungsjahr und max. 9 Teilnehmendenplätze im 2. Ausbildungsjahr und max. 9 Teilnehmendenplätze im 3. Ausbildungsjahr zur Verfügung gestellt werden. Die Teilnehmendenplätze werden im ersten Jahr vollständig vergütet und in dem zweiten und dritten Jahr mit den besetzten Plätzen bis zur maximalen Platzzahl. Der geplante Maßnahmestart ist August 2016 und das Maßnahmeende ist voraussichtlich am 31.7.2019. Bei späteren Prüfungsterminen aufgrund 3,5 jähriger Ausbildungen, Ausbildungsverlängerungen oder Wiederholungsprüfungen verlängert sich die Maßnahme bis zum Ende der letzten individuellen Teilnahme eines Teilnehmenden. Auszubildende können jederzeit in die laufende Maßnahme nachrücken, sofern das reguläre Ausbildungsende voraussichtlich spätestens zum Ende des Vertrages endet. Am Anfang der Maßnahme hat eine grundständige Einführung für jeden Teilnehmenden in die Thematik Ausbildung zu erfolgen. Gruppenangebote sind möglich. Festlegung des Eingliederungszieles Es ist eine Quote von 10 % honorierbarer Übergänge in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu erfüllen. Diese Zielerreichung wird bei der gemeinsamen Erörterung zur Entscheidung über das Ziehen der vertraglichen Verlängerungsoptionen mit herangezogen. Eine Eingliederungsprämie ist Bestandteil der Maßnahme. Die Schutzbestimmungen für Jugendliche sind zu beachten. Das konkrete Vorgehen ist im Konzept zu erläutern. 42651 Solingen

E) gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

F) gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten:  
Nebenangebote sind zugelassen

G) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:  
Von: Bis: Beginn circa 01.08.2016

H) die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:  
Konzernservicestelle Beschaffung Submissionsstelle Bonner Straße 100 42601 Solingen Die Unterlagen stehen ausschließlich auf dem Portal [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de) zur Verfügung. Bezug der Unterlagen sowie Angebotsbearbeitung und -abgabe auf dem Portal ist für Verfahren der Stadt Solingen kostenlos Sie haben die Möglichkeit der elektronischen Angebotsabgabe über das Portal [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de). Eine elektronische Abwicklung des Verfahrens ist ausdrücklich gewünscht.

I) die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:  
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 28.04.2016 10:00:00 Bindefrist: 25.05.2016

J) die Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:

K) die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:  
gem. VOL

L) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen:  
Nachweis der Trägerzulassung, Angaben zur räumlichen Ausstattung, Angaben zur personellen Ausstattung, Referenzen

M) sofern verlangt, die Höhe der Kosten für Vervielfältigung der Vergabeunterlagen bei Öffentlichen Ausschreibungen:  
Die Unterlagen stehen ausschließlich auf dem Portal [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de) zur Verfügung. Bezug der Unterlagen sowie Angebotsbearbeitung und -abgabe auf dem Portal ist für Verfahren der Stadt Solingen kostenlos Sie haben die Möglichkeit der elektronischen Angebotsabgabe über das Portal [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de). Eine elektronische Abwicklung des Verfahrens ist ausdrücklich gewünscht.

N) die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:  
Preis-/ Leistungsverhältnis in % 40/60, Aufschlüsselung der Qualitätskriterien Ziele/Grundverständnis der eigenen Arbeit 10%, Auseinandersetzung mit den örtlichen Strukturen 10 %, Auseinandersetzung mit der Zielgruppe 20 %, Strategie/ Maßnahmedurchführung 60%

Für die Ausschreibung "**Schloss Burg GRW – Aufzug Bergfried Errichtung eines schachtlosen, außen liegenden Panoramaaufzugs am Bergfried Schloss Burg**", Vergabenummer **V16/41/110** wird nach VOB/A §12 Absatz 2 folgende Bekanntmachung veröffentlicht:

A) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie Emailadresse des Auftraggebers (Vergabestelle):  
Konzernservicestelle Beschaffung – Submissionsstelle Postfach 100165 42601 Solingen Deutschland

B) Gewähltes Vergabeverfahren:  
Freihändige Vergabe nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb [VOB]

C) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:  
Über [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de) können die Unterlagen in elektronischer Form abgefordert werden. Hier können die Angebote auch elektronisch abgegeben werden. Für Verfahren der Stadt Solingen entstehen dem Bieter keine Kosten. Eine elektronische Abwicklung des Verfahrens ist ausdrücklich gewünscht.

D) Art des Auftrags:  
Bauauftrag nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb

E) Ort der Ausführung:  
42569 Solingen Burg, Schloss Burg

F) Art und Umfang der Leistung:  
Die geplante Aufzugsanlage soll den Bergfried in Schloss Burg barrierefrei und rollstuhlgerecht in der untersten und obersten Ebene nach DIN EN 81-70 erschließen. Der Aufzug ist als schachtloser Außenaufzug an der Nordseite des Bergfrieds auszuführen. Im historischen Bestand ist bisher keine Anlage vorhanden, in Rücksichtnahme darauf und unter Rücksichtnahme denkmalpflegerischer Ansprüche ist der Eingriff in den Bestand auf ein minimal notwendiges Maß zu reduzieren. Um das denkmalgeschützte Umfeld so wenig wie möglich zu belasten, ist der Aufzug in seiner Erscheinung so weit wie möglich zu minimieren.

G) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

H) Falls die bauliche Anlage oder der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen:  
keine Lose

I) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen:  
Von: Bis: unverzüglich nach Erteilung des Auftrages (circa bis 30.07.2017 fertigzustellen)

J) Gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Zulässigkeit von Nebenangeboten:  
Nebenangebote sind zugelassen

K) Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mailadresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können:  
Konzernservicestelle Beschaffung – Submissionsstelle Bonner Straße 100 42601 Solingen Die Unterlagen stehen ausschließlich auf dem Portal [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de) zur Verfügung. Bezug der Unterlagen sowie Angebotsbearbeitung und -abgabe auf dem Portal ist für Verfahren der Stadt Solingen kostenlos Sie haben die Möglichkeit der elektronischen Angebotsabgabe über das Portal [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de). Eine elektronische Abwicklung des Verfahrens ist ausdrücklich gewünscht.

L) Gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:

M) Bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:  
Frist Teilnahmeantrag: 26.04.2016 10:00:00 voraussichtliches Datum Aufforderung zur Angebotsabgabe: 30.03.2016 00:00:00

N) Frist für den Eingang der Angebote:  
26.04.2016 10:00:00

O) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:  
Konzernservicestelle Beschaffung – Submissionsstelle Bonner Straße 100 42601 Solingen Die Unterlagen stehen ausschließlich auf dem Portal [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de) zur Verfügung. Bezug der Unterlagen sowie Angebotsbearbeitung und -abgabe auf dem Portal ist für Verfahren der Stadt Solingen kostenlos Sie haben die Möglichkeit der elektronischen Angebotsabgabe über das Portal [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de). Eine elektronische Abwicklung des Verfahrens ist ausdrücklich gewünscht.

P) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:  
deutsch

Q) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:  
keine Bieter anwesend

R) Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:

S) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:  
gem. VOB

T) Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss:  
gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter

U) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:  
Mindestens 2 vergleichbare Referenzen

V) Zuschlagsfrist:

W) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:  
Bezirksregierung Düsseldorf VOB Beschwerdestelle Postfach 300865 40408 Düsseldorf :

Für die Ausschreibung "**Transporter- Rahmenvertrag für die Stadt Solingen von 2016 bis 2019 plus zweimaliger Verlängerungsoption von jeweils 1 Jahr**", Vergabenummer **V16/KCF/111** wird nach VOL/A §12 Absatz 2 folgende Bekanntmachung veröffentlicht:

A) Name und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:  
Stadtverwaltung Solingen Konzernservicestelle Beschaffung – Submissionsstelle Bonner Str. 100 42697 Solingen Deutschland

B) Art der Vergabe:  
Offenes Verfahren (EU) [VOL]

C) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind  
Die Unterlagen stehen auf dem Portal [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de) ausschließlich elektronisch zur Verfügung. Über das Portal ist eine elektronische Angebotsabgabe möglich und ausdrücklich erwünscht.

D) Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistung  
Der Vertrag deckt den gesamten Transporter- Beschaffungsbedarf der Stadt Solingen ( Verwaltung, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen, Altenzentren u. a.m.) in den beschriebenen Fahrzeugkategorien ab. Es handelt sich um insgesamt ca. 54 Fahrzeuge in den Kategorien LOS 1: Kastenwagen (LKW-Zulassung) u. Kombi (Pkw-Zulassung, LOS 2: Pritschenfahrzeuge, zGG 2,8 – 3,2 t, LOS 3: Pritschen- und Kastenwagen mit Einzel- und Doppelkabine, zGG 2,8 – 5,5 t. 42719 Solingen

E) gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:  
Los 1: Kastenwagen (Lkw-Zulassung) und Kombi (Pkw-Zulassung) zGG 2,8 t – 3,2 t, max. Fahrzeugbreite 1.950 mm (ohne Außenspiegel) Los 2: Pritschenfahrzeuge, zGG 2,8 t – 3,2 t, max. Fahrzeugbreite 2.000 mm (ohne Außenspiegel) Los 3: Pritschen- und Kastenwagen mit Einzel- oder Doppelkabine, zGG 2,8 t – 5,5 t, Fahrzeugbreite ab 2.000 mm (ohne Außenspiegel)

F) gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten:  
Nebenangebote sind zugelassen.

G) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:  
Von: Bis:

H) die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:  
Die Unterlagen stehen auf dem Portal [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de) ausschließlich elektronisch zur Verfügung. Eine elektronische Abgabe der Unterlagen ist ausdrücklich erwünscht. Die Durchführung der Vergabeverfahren auf der Plattform der Deutschen eVergabe ist für Bieter der Stadt Solingen kostenlos.

I) die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:  
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 30.06.2016 10:00:00 Bindefrist: 27.07.2016

J) die Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:

K) die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:  
gem. VOL

L) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen:  
Es gelten die Bedingungen des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW Referenzen und Umsätze der letzten 3 Jahre

M) sofern verlangt, die Höhe der Kosten für Vervielfältigung der Vergabeunterlagen bei Öffentlichen Ausschreibungen:  
Die Durchführung der Vergabeverfahren auf der Plattform der Deutschen eVergabe ist für Bieter der Stadt Solingen kostenlos.

N) die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:  
Preis-/ Leistungsverhältnis in % 0/100 Aufschlüsselung der Qualitätskriterien: Wirtschaftlichkeit mit 60 % Technischer Wert mit 15 % Umweltverträglichkeit mit 12 % Ergonomie / Funktionalität mit 13%